

# Seminararbeit = 0 NP?

Beitrag von „magister999“ vom 2. Februar 2012 00:03

Die Geschichte entwickelt sich.

Version 1:

[Zitat von dorian123](#)

Schüler XY war bei der Abgabe seiner Seminararbeit (BY) nicht anwesend. Mitschüler haben daraufhin seinen Laptop nach brauchbaren Infos durchforstet und alles ausgedruckt, was nach Seminararbeit aussah. Diese Freunde haben die "Arbeit" dann auch in der Schule abgeliefert (natürlich war da der offizielle Abgabezeitpunkt von 14:00 Uhr schon überschritten). ... Auch denke ich, dass die Unterschrift am Ende der Arbeit gefaked ist, da ja Schüler XY nicht in der Stadt war.

Version 2:

[Zitat von dorian123](#)

XY hatte angeblich an oder vor dem Abgabetag eine panische Episode. Wir wissen, dass er mit sich und der Welt massive Probleme hat, eine Behandlung hat XY bisher abgelehnt. Der Schüler hat also am Abgabetag seine Sachen gepackt und ist für zwei Wochen abgetaucht (auch die Eltern wussten nicht, wo der Junge war, haben aber auch sonst keinen Einfluss auf ihr Kind). Nach diesen zwei Wochen war er dann eben wieder da, und das kommentarlos. Zu einem Gespräch war er nicht bereit (keine Zeit!), eine Stellungnahme fehlt bis heute.

Version 3:

[Zitat von dorian123](#)

Was soll ich als Lehrer denn machen, wenn die Arbeit am Nachmittag persönlich beim Cheffe zu Hause abgegeben wurde und der sie auch persönlich akzeptiert hat. Obwohl Oberstufenbetreuer und ich uns vehement dagegen ausgesprochen haben, die Arbeit zu akzeptieren. Man hat sie mir übergeben und zwar mit dem Kommentar: "Schauen Sie doch mal, ob sie darauf ein

paar(!!!) Pünktchen geben können!" Da war (und bin) ich einfach platt!

Kann das noch eine stimmige Geschichte sein? Vielleicht wird in Version 4 noch enthüllt, dass der Schüler XY ein Verhältnis mit der Tochter des Schulleiters hat. Die Schmonzette ist durchaus noch ausbaufähig.